

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.
Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

No 129.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mark 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Samstag, den 4. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seitenblauen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinsichtlich der zwangs-
weiser Beitragsbeiträge der Gebühren.

1908.

Noch immer werden Abonnements auf den Allgemeinen Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet
von allen Postanstalten, Posthülfsstellen und
von den Briefträgern, unseren Boten und in
unserer Expedition entgegengenommen.

Der Abonnementspreis beträgt bei freier
Zustellung durch die Briefträger für das
III. Vierteljahr Mark 1,81, durch unsere Boten
Mark 1,70, am Posthalter oder in unserer
Expedition abgeholt Mark 1,45.

Auszug aus dem Bericht der Handels- kammer zu Lüdenscheid.

Bei der durch Reichstagsbeschluss erfolgten Neu-
regelung der Maß- und Gewichts-Ordnung inter-
essiert unsern Bezirk besonders das Eichungs-
wesen. Der von der Reichsregierung vorgelegte Entwurf
vom 7. Dezember 1907 hat in der für unsere Ver-
hältnisse maßgebenden Bestimmung des § 18 „die
Landesregierungen sind befugt, Gemeinden, welche
zurzeit des Inkrafttretens des gegenwärtigen Ge-
setzes eigene Eichämter besitzen, die Beibehaltung der
letzteren in widerruflicher Weise zu gestatten“, eine
unsern Anträgen und Wünschen entsprechende Ab-
änderung nicht gefunden. Ein von verschiedenen
Abgeordneten eingebrachter Antrag, nach welchem
den Gemeinden, die eigene Eichämter besitzen, die
Beibehaltung zu gestatten sein sollte, mit der Maß-
gabe, daß die Entziehung nur unter angemessener
Entschädigung oder mit wenigstens fünfjähriger
Kündigung erfolgen dürfe, stieß auf Widerspruch
der Reichsregierung und mußte nach den Er-
klärungen des Staatssekretärs des Innern zurück-
gezogen werden, wenn man ein Scheitern der
gesamten Vorlage vermeiden wollte. Das einzige Zu-
ständnis, das seitens der Reichsregierung gemacht
worden ist und das dazu noch von dem Herrn
Staatssekretär als „außerordentlich weitgehend“ be-
zeichnet worden ist, besteht darin, daß die Inkraft-
setzung der organisatorischen Bestimmungen des
§ 18 nicht vor dem 1. Januar 1912 erfolgen soll.
Bis dahin will man den Gemeinden die volle Ein-
nahme ihres Eichungsgeschäfts erhalten, damit sie
sich während dieser „noch nicht so kurz bemessenen“
Frist auf die neuen Einrichtungen vorbereiten.
In unsern bez. Eingaben haben wir betont, wie
einerseits durch die Verstaatlichung des Eichungs-
wesens die Gemeinden in ihren Einnahmen in emp-
findlicher Weise geschädigt werden und andererseits
auch die Industrie, die sich mit der Herstellung von
Mäßen und Gewichten befaßt, durch die beab-
sichtigte Zentralisierung der Eichung eine Belastung
erfährt, die ihre Existenzfähigkeit, namentlich wo
es sich um Kleinbetriebe in ländlichen Distrikten
handelt, geradezu in Frage stellt. Letzteres gibt be-
sonders für die in unserm Bezirk bestehende Fab-
rikation von Wagebalken und Gewichten. Allein
auch die Großbetriebe, die sich mit der Herstellung
von Mäßen aus Britanniametall befassen, haben an
der Beibehaltung der am Orte bestehenden Eich-
ämter das größte Interesse. Wir haben in unsern
Eingaben zahlenmäßig nachgewiesen, welche Be-
deutung dieser Fabrikationszweig in der hiesigen
Metallwarenindustrie bereits hat und wie eine Er-
weiterung desselben noch in Aussicht steht. Sollte
dennoch die Eichung auswärts vorgenommen
werden müssen, so würde damit, abgesehen von
dem Kostenaufwand, die Fabrikation, die wir
gleichfalls des Näheren ausführten, derart erschwert
werden, daß die günstiger gelegene Konkurrenz
einen ganz bedeutenden Vorsprung gewänne. Wir
müssen die Erwartung aussprechen, daß die
Reichsregierung demnächst bei der Einrichtung von
staatlichen Eichämtern auf die Verhältnisse der In-
dustriebezirke, in denen Maße und Gewichte in
größtem Umfange hergestellt werden, gebührend
Rücksicht nimmt und ihr „Wohlwollen“, an das
aus Abgeordnetenkreisen appelliert wurde, in
weitestem Umfange wahren läßt. Nach der Er-
klärung des Regierungsvertreters ist beabsichtigt,
die Regelung bezüglich der Kleinrichtung folgender-
maßen vorzunehmen: Die Gebühren für Gewerbe-
treibende am Orte des Eichamts, die in der Amts-
stellung eichen lassen, und für Gewerbetreibende von
außerhalb, die ihre Sachen in das Eichamt bringen,
sind grundsätzlich gleich. Sobald aber der Eich-
meister die Eichung nicht im Orte oder in einer
Abfertigungsstelle vornehmen soll, hat der Ge-
werbetreibende, und zwar ohne Rücksicht darauf,
ob er am Orte wohnt oder außerhalb desselben,
wenn er sich den Eichmeister kommen läßt, einen
Zuschlag von 5 bis 10 Prozent zu zahlen, der die
Entschädigung für die Kosten des Transports und
für die Reise des Eichmeisters bildet. Es ist zu-
gefragt, daß „Abfertigungsstellen“ im größten Um-
fange errichtet werden sollen, namentlich an allen
wichtigen Fabrikationsorten, die Zahl der eigen-
tlichen Eichämter wird indes ganz erheblich be-
schränkt werden.

Brand des Berliner Königl. Opernhauses.

Berlin, 3. Juli. Heute morgen kurz nach
neun Uhr brach in der Dachkonstruktion über dem
Konzertsaal des Königl. Opernhauses Feuer aus.
Auf die Meldung „Großfeuer“ rückten die Löschzüge
von sämtlichen Berliner Feuerwehren aus. Auf der
Brandstätte waren der Chef des Militärabteils
Graf Hülsen-Häseler Generalfeldmarschall Sahne
und der Minister des Innern von Nolke anwesend.
Zurzeit wird aus vielen Rohren Wasser gegeben.
Aus dem Dachstuhl dringt dichter Qualm. Der
Brand ist bei Klempnerarbeiten entstanden. Für
die Bergungsarbeiten sind mehrere Kompagnien
des zweiten Garderegiments ausgerückt.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 4. Juli.

—* Der heutigen Ausgabe unserer
Zeitung liegt der „Landwirtschaftliche Rat-
geber“ Nr. 7 bei.

—* Tierschutz. Die heiße Zeit ist da.
Daraus erwächst uns die Pflicht, denjenigen
Haustieren, welche öfter unter der Sonnenhitze
zu leiden haben, erhöhte Aufmerksamkeit zu-
zuwenden. Das betrifft vor allem die Zug-
tiere. Für diese ist öfters Verabreichen von
frischem Trinkwasser unbedingt notwendig.
Außerdem verabreicht der sorgsame Geschäft-
sführer nicht, seinen Tieren, um ihnen Küh-
lung zu verschaffen, tagsüber mehrmals die
Köpfe zu waschen. Tollwut bei Hunden rührt
oft daher, daß dieselben am Wagen oder an
der Kette schonungslos der Sonnenhitze aus-
gesetzt werden. Nachlässigkeit beim Transport
von Zucht- und Schlachtvieh rächt sich im
Sommer besonders bitter. Wer Vögel im
Bauer hält, der meine nicht, daß er ihnen
eine Wohltat erweise, wenn er die Käfige vor
dem Fenster oder an der Wand so aufhängt,
daß die Vögel fortgesetzt von den glühenden
Sonnenstrahlen getroffen werden. Durch ein
schattiges Plätzchen, sowie immer frisches
Trink- und Badewasser bewahrt man Stuben-
vögel vor Krankheit und Tod. Schließlich
sien Tierfreunde noch daran erinnert, daß es
sich nötig macht, während des Sommers in
Feld und Wald umherstreifende Kinder zu
beaufsichtigen, damit sie nicht aus Bosheit
oder Unverstand an Vögeln, Käfern, Schmet-
terlingen und dergleichen Tieren Quälereien
verüben.

+ Halver, 4. Juli. Am kommenden
Mittwoch, den 8. Juli findet im Hotel zur
Fuhr hier selbst wiederum Gerichtstag statt.
Zur Förderung der Geschäfte ist es dringend
erforderlich, die zu verhandelnden Sachen vor-
her beim Königl. Amtsgericht in Lüdenscheid
anzumelden, damit die betreffenden Akten zur
Stelle sind.

□ Halver, 4. Juli. Die Vorberei-
tungen zum diesjährigen Schützenfeste sind be-
endet und verspricht das Fest in allen Teilen
ein den Vorjahren gleich würdiges zu werden.
Für Unterhaltung auf dem Festplatze ist bestens
gesorgt, Schaubuden, Karussells, Kinemato-
graph u. sind in großer Zahl eingetroffen,
sodaß der Festplatz ganz besetzt ist. Nach-
mittags finden große Konzerte, ausgeführt
von der Kapelle des Jülicher-Regiments Nr.
13 König Humbert von Italien aus Dieben-
hofen unter persönlicher Leitung des Stabs-
trompeters Herrn Heinrich statt. Die Lei-
stungen der Kapelle werden aller Orten lobend
erwähnt und dürfte ein Besuch sehr zu em-
pfehlen sein. Am ersten Festtage findet nach-
mittags von 4 Uhr ab, das übliche Königs-
schießen statt. An beiden Tagen wird der
Aussichtsturm und die Festhalle durch farbige
Lampions illuminiert (ähnlich wie Kaiserfeste
in Münster). Sodann richten wir an die
Bewohner unseres Ortes die freundliche Bitte
zur Verschönerung des Schützenfestes am
Sonntag und Montag zu flaggen.

□ Halver, 3. Juli. Heute fand im
Sitzungsale des Amtshauses eine Sitzung der
Amtsvertretung von Halver statt. Die Er-
innerungen zur Amtslastenrechnung für 1906
waren erledigt. Dem Rentanten wurde des-
halb endgültig Entlastung erteilt. Der land-
wirtschaftliche Verein Halver hatte beantragt,
die Entschädigung des Amtes für die Führung

der Kassengeschäfte der Jagdgenossenschaft von
6 auf 2 1/2 % zu ermäßigen. Der Antrag
wurde abgelehnt. Es bleibt bei dem Be-
schlusse vom 24. Januar cr., nach welchem
eine jährliche Verteilung stattzufinden hat und
die Entschädigung auf 6 % festgesetzt ist. Der
Abschluß einer Haftpflichtversicherung hinsicht-
lich der Polizeihunde wurde beschlossen. —
An die Sitzung der Amtsvertretung schloß sich
eine Sitzung der Gemeindevertretung. Das
Kuratorium der Rektorschule Schalksmühle
hat die Anstellung eines Hilfslehrers be-
schlossen. Dem Beschlusse wurde die Geneh-
migung erteilt. Ein Einspruch gegen die Ver-
pachtung der Fischerei in der Sönnige wurde
als unbegründet zurückgewiesen. Für ein bei
der Landesversicherungsanstalt Westfalen auf-
zunehmendes Baudarlehen in Höhe von
9000 Mark soll die Bürgschaft übernommen
werden. Der Abschluß einer Haftpflichtver-
sicherung für das Amt und die Gemeinde auf
ein Jahr fand die Zustimmung der Vertre-
tung. Die Festsetzung der Baufluchtlinien für
ein Grundstück in der Kirchgasse wurde be-
schlossen. Von Anliegern der „Helle“ in
Halver ist der Antrag auf Anlage einer Ab-
flutrinne gestellt worden. Es soll zunächst
eine örtliche Prüfung stattfinden. Der schuf-
fehmäßige Ausbau des Weges Bommert —
Anschlag wurde nach dem vorliegenden Pro-
jekt beschlossen. Bedingung ist, daß die In-
teressenten die erforderlichen Grundflächen
kosten- und lastenfrei zur Verfügung stellen
und der Provinzialverband 1/3 der Kosten
als Beihilfe bewilligt. Ferner wurde der
Ausbau der Amtsstraße in Halver beschlossen.
Auch hierzu soll eine Beihilfe in Höhe von
1/3 der Kosten aus Provinzialmitteln beantragt
werden. Dem Antrage der Anlieger auf
gerade Durchführung der Hofstraße zur
Leye soll insoweit entsprochen werden, als
die beantragte Straße in den Bebauungs-
plan aufgenommen werden soll. Der
Antrag des Herrn Gust. Kreimendahl in
Halver auf Austausch von Grundstücks-
splitzeilen an seinem Grundstück Kölner
Straße 1 wurde genehmigt. Von einer
Offerte des kommunalen Elektrizitätswerks
auf Glühlampen nahm die Vertretung Kennt-
nis. Dem Kaninchen-Zuchtverein Schalks-
mühle wurden für die am 18. und 19.
Juli ds. Js. beabsichtigte Ausstellung 30 Mk.
zur Beschaffung eines Ehrenpreises zur
Verfügung gestellt. Von der Genehmigung
der Luftbarkeitssteuerordnung wurde Mit-
teilung gemacht. Die Kreisabgaben der Ge-
meinde Halver betragen für 1908 17 028,86
Mark. Verschiedene im laufenden Monat
auscheidende Schiedsmänner wurden wieder-
gewählt. Mitgeteilt wurde, daß die Eisen-
bahnverwaltung auf die von der Gemeinde
zum Bahnbau erworbenen Grundflächen die
erste Anzahlung von 7500 Mk. gemacht hat.
Die Wasserversorgungsanlage des Armen-
hauses wird durch den Bahnbau zerstört.
Die Bahnverwaltung hat eine Entschädigung
von 4000 Mk. angeboten. Das Angebot
sah Annahme. Der von dem kommunalen
Elektrizitätswerke ausgearbeitete Straßenbe-
leuchtungsplan für das Dorf Halver wurde
genehmigt. Nach demselben erhalten auch
die bisher nicht beleuchteten Straßen Straßen-
beleuchtung. Dem Bauunternehmer Herrn
Brüdmann wurde die Erlaubnis erteilt, die
Hälverstraße zur Anlage eines Anschlußgleises
zu benutzen. Einem Antrage auf Nieder-
schlagung von Gemeindesteuern ist entsprochen.
Die Benutzung von Gemeindestraßen zur
Verlegung von elektr. Kabel- und Freileitun-
gen wurde genehmigt.

)(Mühlen-Schmidthausen, 2. Juli.
In der Nacht von Sonntag, den 28. auf
Montag, den 29. Juni cr. wurde in dem
Kolonialwarengeschäft von Ernst Müller hier-
selbst ein frecher Einbruchdiebstahl verübt.
Der Einbrecher, welcher durch ein eisernes
Stallfenster in das Haus eingedrungen war,
hatte sich daselbst den Schlüssel zu dem ver-
schlossenen Laden zu verschaffen gewußt. Nach-
dem er sich in den Laden eingeschlichen, hat
er das in der Ladentheke befindliche Schub-

fach, welches Kontobücher und Ladentasse mit
etwa 27 Mark in Nickel und Kupfermünzen,
enthielt, mittelst Schlüssels geöffnet und hatte
damit das Weite gesucht. Der sofort herbei-
geholte Polizeiergeant Kubbier zu Kierspe,
ermittelte alsbald den Täter in der Person des
bei dem Landwirt Fr. Schl. hier selbst in
Dienst stehenden Knechtes Waldemar Kirch-
ner, welcher auf dem Felde mit Kleemähen
beschäftigt war. Das geraubte Geld wurde
durch den Beamten noch familiär in seinen
Hosentaschen vorgefunden, die Schublade nebst
Kontobücher fand man ebenfalls auf einer,
in der Nähe des Hauses befindlichen Weide.
Der Täter wurde durch den Polizeiergeant
Kubbier sofort verhaftet und später dem Kö-
niglichen Amtsgericht in Meinerzhagen zuge-
führt. Dem Polizeibeamten gebührt für sein
energisches Vorgehen die vollste Anerkennung.

Elberfeld, 2. Juli. Wegen Fälschung
einer öffentlichen Urkunde und wegen Betrugs-
versuchs stand hier gestern der 23 Jahre alte
Mehger Max Frankenberg von Barmen vor
dem Schwurgericht. Er hatte mit dem Land-
wirt und Viehhändler Tade in Kreimendahl
bei Halver einen Vertrag abgeschlossen, wo-
nach ihm Tade jede Woche ein Kalb zu
liefern hatte. Im April wurde eines Tages
während seiner Abwesenheit ein Kalb abge-
laden, dessen Zustand auf den ersten Blick
erkennen ließ, daß es krank war. Frankenberg
beschränkte wahrscheinlich, daß es auf
dem städtischen Schlachthofe konfisziert werden
könnte; er schlachtete es deshalb zu Hause
und verkaufte das Fleisch, ohne es vorher,
wie es die Vorschrift verlangt, im Schlachthofe
zu untersuchen zu lassen. Als der Ver-
käufer sich acht Tage später wieder einfand
und sein Geld verlangte, behauptete Frankenberg,
das Tier sei so krank gewesen, daß es
nach der Abschachtung vom Tierarzt des
Schlachthofes beschlagnahmt und verbrannt
worden sei. Tade hatte das Kalb selbst erst
von einem andern Landwirt gekauft und ver-
langte deshalb, um sein Geld zurückzufordern
zu können — denn Frankenberg weigerte sich,
zu bezahlen — eine amtliche Bescheinigung
über die Beschlagnahme und Vernichtung des
Kalbes. Frankenberg versprach, diese zu be-
sorgen und schickte sie ihm andern Tages ein.
Der erste Besitzer des Kalbes schöpfte aber
Verdacht und zog Erkundigungen am Schlachthofe
ein. Diese ergaben dann, daß Frankenberg
die Bescheinigung selber angefertigt und
mit der Unterschrift des Tierarztes gefälscht
hatte. Das Schwurgericht verurteilte ihn
gestern unter Zubilligung mildernder Umstände
wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde
und Betrugsversuchs zu vier Monaten Ge-
fängnis. Es lag nicht vollendeter Betrug
sondern nur ein Betrugsversuch vor, weil er
das Kalb vor der Anzeige doch noch bezahlt
hatte. Demnächst wird Fr. sich noch wegen
Vergehens gegen das Fleischbeschaugesetz vor
dem Schöffengericht zu verantworten haben.

Zivilstand des Standesamtes Breckerfeld für den Monat Juni 1908.

Geburten:

Hugo, S. des Klempners Friedrich Wilhelm
Jacobi zu Breckerfeld. Martha Clara, T. des Am-
boschmiedes Ewald Clever zu Reunenlosh. Ernst,
S. des Landwirts Wilhelm Klute zu Breckerfeld.
Jda, T. des Landwirts Oskar Halverscheid zu
Bögel. Anna, T. des Landwirts Oskar Halver-
scheid zu Bögel. Clara, T. des Amboschmiedes
Wilhelm Balbreyer zu Verghausen.

Eheschließungen:

Landwirt Wilhelm Friedrich Höngen zu Loh
und Dienstinagd Emma Paula Stepmann zu
Börde.

Sterbefälle:

Jda Ehrenfried zu Reunenlosh, 1 J. 11 M. 1
T. alt. Kleinmied Friedrich Wilhelm Schreden-
gast zu Epsfeld, 65 J. 9 M. 7 T. alt. Peter
Friedrich Plate zu Oberbüren, 11 M. 19 T. alt.
Lina Althaus zu Schlüchtern, 1 J. 11 M. 28 T.
alt. Adolf Huttenbed zu Loh, 3 J. 3 M. 22 T. alt.
Heinrich Venner zu Nuggenfeld, 2 J. 6 M. 16 T.
alt. Jda Halverscheid zu Bögel, 30 Minuten alt.
Anna Halverscheid zu Bögel, 15 Min. alt. Erna
Gundlach zu Niederheeb, 1 M. alt. Gertra Gund-
lach zu Niederheeb, 1 M. alt.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Heim- gange unseres lieben Ent- schlafenen, für die vielen Kranzspenden, das zahlreiche Grabgeleit, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Radike sagen wir allen unsern tiefgefühlten **DANK.**

Rönsahl, den 3. Juli 08.
Ww. Wilh. Kleine u. Kinder.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 5. Juli 1908.
10 Uhr: Gottesdienst.
11 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.
3 Uhr: Blaukreuzverein.
4 Uhr: Jugendverein.
6 Uhr: Jungfrauenverein.
Montag 8 1/2 Uhr: Posaunenchor.
Mittwoch 3 1/2 Uhr: Vaterländisch- Frauenverein.
8 1/2 Uhr: Jünglingsverein.
Donnerstag 8 1/2 Uhr: Jünglings- verein Gesangstunde.
Freitag 8 1/2 Uhr: Posaunenchor.

Zwangsverkauf.

Am Samstag, den 4. Juli nachmittags 5 Uhr werde ich zu Hohl bei Halver
**1 Düngerkarre,
1 Waschmaschine,
1 Partie Kleeheu**

öffentlich meistbietend gegen Bar- zahlung versteigern.

Käufer wollen sich beim Wirt **Hedfeld, Wegerhof** einfinden.
Ferner um 6 Uhr werde ich in Schmitz- hausen

**ca. 3 Morgen Klee u. ca.
5 Morgen Graswuchs
auf dem Stamme**

öffentlich meistbietend gegen Bar- zahlung versteigern.

Käufer wollen sich beim Wirt **Schnepper** einfinden.

Lüdenscheid, den 2. Juli 1908.
Siefer,
Gerichtsvollzieher.

7-8000 Mk.

auf erstl. Objekt als 2. Hypothek hinter Sparkasse per bald gesucht.

Offerten unter **B. 110** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Ein solider, möglichst verheirateter

Fuhrknecht

per sofort gesucht.
Wohnung kann gestellt werden.
Gustav Wiesenhöller, Garthausen.

Suche für sofort lieferbar täg- lich noch **400-500 Ltr.**

Milch.

Wuppertaler Molkerei
Heinrich Edelberger
Solingen, Kirch-St. 43.



Zum Schützenfest in Halver hat Trillings Riesen-Kinematograph

seine Aufstellung genommen und ist bemüht, durch gutes Pro- gramm dem Publikum gemüthliche Stunden zu bereiten.

Zu freundschaftlichem Besuch ladet ein

Der Besitzer.

Nur 8 Tage gültig!

Ausnahme-Offerte!

Wer wieviel
Stück geben
wir für
diesen Preis
nicht ab.

Jeder erhält, dem unsere Ware bisher noch nicht bekannt
ist, ein Probierstück Rasiermesser Nr. 50 mit Stiel
(6 Jahre Garantie). Zur Ueberzeugung der
Qualität unserer Ware, wer Nr. 1,00
für Porto, Packung etc. einsetzt.
Dieser Wert mehr
wie doppelt.

Manon in Gold-
schnitt 15 Pfg.
extra.



Pracht-
Katalog

erhält jeder gratis und franko, ohne Kaufzwang, derselbe enthält große Auswahl
in Rasiermessern, Rasierbrettern, Haarmaschinen, Taschen-, Tafelmessern und Ga-
bela, Damen-, Haar- und Schnelberfäheren, Reben- oder Gartenschere, Senfen,
Gärtnermessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- und Blechmessern, Uhren,
Näse- und Halsketten, Broschen, Ringe, Vorhemden, Pfeifen, Spazierstöcke,
Femorrohren, Feldstecher, Schuß- und Stichwaffen, Musik-Instrumenten, Schmuck-
und Haushaltungsartikeln, Kinderspielwaren und Christbaumschmuck etc. etc.

Gebrüder Bell, Gräfrath b. Solingen, gegründet 1876.

Herm. Bohmer, Schalksmühle Eisenwarenhandlung.

empfehlte sein großes Lager in

Herden u. Oefen

emailiert und vernickelt von den billigsten bis zu den
feinsten Sachen.

**Lampen, Emaillewaren, Gartenge-
räten, Drahtgeflechten, Stachel-
draht, Solinger Stahlwaren.**

Sämtliche

Drucksachen

für

—: Behörden, Vereine, —
den

kaufm. u. privaten Bedarf

liefert geschmackvoll und billig

die

Buchdruckerei
von Wilhelm Bell jr.,
Halver i. Westf.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge,

Telefon No. 746 Amt Lüdenscheid.

Empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen:
elektrische **Beleuchtungskörper** aller Art,
sowie elektr. Motore Dynamomaschinen etc.

**Uebernahme von elektrischen
Licht- u Kraftanlagen.**

Für die Einmachzeit! Einmachgläser

in allen Größen, zu sehr billigen Preisen vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.

Friedr. Heukelbach, Rönsahl

bringt sein reichhaltiges
und grosses

Schuhlager

in Marienheide

in empfehlende Erinnerung

Sämtliche Schuh-

Waren von den einfachsten

bis zu den modernsten **Aus-**

führungen in bekannt guter

Ware führe stets am Lager.

Auswärtigen Kunden gewähre

bei **Einkäufen von 20 M.**

an **Fahrtvergütung 4.**

Klasse.



Die weltbekannte
Nähmaschinen-Großfirma
M. Jacobson, Berlin N. 24,
Liniestr. 126, Lieferant
v. Post-, Pr. Staats- und
Reichseisenbahnbeamten,
Lehrer, Militär-Verseine,
versenden die neueste
deutsche hocharmige
Singer-Nähmaschine Krona
mit hygienischer Fusspedal-
für alle Arten Schneiderei, für
40, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit.
5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, An-
erkennungsges. Militaria-Sollerräder,
elegante schöne Bauart, beliebte Marken,
stabil, leichtlaufend. Neueste Patent-Wasch-
Maschine, Rollmaschinen mit Platte billigst.

Billige Ausnahmepreise!

Halb und ganz automat. schwere

Pferderechen

habe noch auf Lager und gebe solche
billigst ab.

Bitte Preise einfordern.

**Wilhelm Haase, Kierspe,
Maschinenhandlung.**

Fliegengläser

empfehlte

Wilhelm Bell jr., Halver.

Einmachtopfe und Einmachgläser

empfehlte

Aug. Schmidt, Kierspe.

Prima holländische

Bollheringe

per Dg. 25 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Feishe

Salat-Gurken

Stück 15 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.

Hochfeine

Herren- und Knaben- Anzugstoffe

(Venneper Ware) angekommen, offe-
rierte solche billigst

**Friedrich Heukelbach
Rönsahl.**

Kartoffeln

100 Pfd. 2.80 Mk.

A. Schäckermann, Halver.

Käse

in bekannter vollfetter Ware.

Frau E. Lausberg, Halver.

la. Speisefartoffeln

(Mülle) offeriere direkt aus den
Kellern unter Garantie der Güte
und Haltbarkeit.

Bitte per Postkarte zu bestellen.
Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Früh gekochten

Schinken

im Anschnitt.

Frau E. Lausberg, Halver.



Bäuerliche Bezugs- u. Ab-
satzgenossenschaft Halver.

Wir erhalten in den nächsten
Tagen einen Wagen

Torfmuß und Drainrobre.

Bestellungen werden noch ent-
gegengenommen.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Am 5. u. 6. Juli findet auf der
Carlshöhe von 4 Uhr ab

Schießen nach der Vogelstange

statt. Die Schußlinie geht in der
Richtung nach der sog. wilden
Ennepe.

Das Publikum machen wir hier-
durch darauf aufmerksam mit der
Bitte an diesen Tagen zur ange-
gebenen Zeit das Gelände nicht
zu betreten.

Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Die Mitglieder der Schützengesell-
schaft werden ersucht, während der
Festtage die **Bereinsabzeichen**
sichtbar zu tragen und sich an den
Festzügen, Sonntag, den 5. u.
Montag, den 6. Juli recht
zahlreich zu beteiligen.

Antreten

Sonntag nachmittags 2 Uhr und
Montag nachmittags 3 Uhr im
Bereinslokale.

Der Vorstand.

Turnverein Deddinghausen.

Am Sonntag, den 5. Juli
morgens 11 Uhr

Antreten

am Vereinslokal E. vom Berg
zum Abmarsch nach dem Bezirksturn-
fest in Kierspe.

Um recht zahlreiche Beteiligung
bittet

Der Vorstand.

NB. Festkarten sind bei den Vor-
stimmern zu haben.

Freiwillige Feuerwehr Neuenhaus.

Sonntag, den 5. Juli cr.,
nachmittags 5 1/2 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Jahresbericht.
3. Vorstands- u. Kommandowahl.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Apfelsinen, Zitronen Paranüsse

empfehlte

A. Schäckermann, Halver.

